



# Gemeinde-Zeitung

AMTLICHE MITTEILUNGEN DER STADTGEMEINDE BAD ISCHL • Erscheinungsort und  
Verlagspostamt: 4820 Bad Ischl • 38. Jahrgang • 2. Folge • Juni 2013

## Dank allen Helferinnen und Helfern bei der Hochwasserkatastrophe

Nach dem verheerenden Hochwasser in unserer Stadt ist es an der Zeit Bilanz zu ziehen. Es war gewaltig, was sich am Wochenende des 1. und 2. Juni in Bad Ischl abgespielt hat. Gewaltig waren die Wassermassen, die zu Überflutungen und Hangrutschungen geführt haben. Genauso gewaltig war aber auch der Einsatz von 300 Helferinnen und Helfer von unseren Freiwilligen Feuerwehren, den Einsatzorganisationen sowie den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Stadtgemeinde Bad Ischl.

Die Pegelstände und damit die Höhe von Traun und Ischl erreichten Hochstände - sie betragen mehr als beim letzten großen Hochwasser 2002, es waren die höchsten Pegel, die jemals gemessen wurden.

Bad Ischl war gut vorbereitet: Ein breit aufgestelltes, gut ausgerüstetes und dezentral organisiertes Feuerwesen erwies sich als beste Voraussetzung einer Katastrophe wie dieser zu begegnen. Gäbe es nicht die Stützpunkte in den Ortsteilen, wären Mitterweißenbach und Kösselbach von jeder Hilfe abgeschnitten gewesen.

Und dennoch hatten wir, die Bad Ischlerinnen und Bad Ischler Glück: Weil der Starkregen in der Nacht des 2. Juni nachließ, blieb ein Ausufer von Flüssen und Bächen, vor allem der Traun im Stadtzentrum aus. In diesem Fall wären die Helfer an der Grenze des Machbaren angelangt.

Auch Glück war im Spiel, dass es zu keinen nennenswerten Personenschäden gekommen ist. Zudem trug das Wochenende dazu bei, dass viele Helferinnen und Helfer keine Freistellung von ihren Arbeitgebern benötigten und unverzüglich und dauerhaft im Einsatz für ihre Mitbürgerinnen und Mitbürger sein konnten: Rund 200 Einsätze haben die Feuerwehren im Pflichtbereich Bad Ischl geleistet und eindrucksvoll bewältigt!

Im Sinne des Hochwasserrisikomanagements (Bad Ischl und das innere Salzkammergut sind Teil eines Pilotprojekts) ist es nun wichtig, die Finanzierung von Sofortmassnahmen als auch der Schutzprojekte im Bereich Traun und Ischl mit all ihren Nebenarmen sicherzustellen und diese auch so rasch wie möglich umzusetzen.

Die dazu notwendigen Gespräche mit Wildbach- und Lawinerverbauung sowie dem Gewässerbezirk haben bereits begonnen, Verhandlungen mit politischen Referenten, die alle rasche und unbürokratische Hilfe und Unterstützung bei der Umsetzung zugesagt haben, laufen ebenfalls.

Diese Tage haben aber auch gezeigt, dass die Gefahrenzonenpläne für unsere Gewässer eine aussagekräftige Grundlage für Hochwasserschutzmassnahmen bilden. Ich ersuche daher auch alle betroffenen Grundstückseigentümer, die zu einem verbesserten Hochwasserschutz beitragen können, um ihre Unterstützung!

Mit den Erfahrungen aus dieser Katastrophe sollte uns bewusst sein, dass jederzeit eine Katastrophe größeren Ausmaßes möglich ist. Mit diesem Wissen muss ein effektiver, verbesserter Hochwasserschutz, zu dem jede Bürgerin und jeder Bürger beitragen kann, in unserer Heimatstadt umgesetzt werden.

Davon bin ich überzeugt und dafür setze ich mich als Bürgermeister ein!

**Noch einmal aber ein herzliches Dankeschön allen Helferinnen und Helfern, die unermüdlich im Einsatz für die Bad Ischlerinnen und Bad Ischler gestanden sind!**

Ihr

**Bürgermeister**

**Hannes HEIDE**





# Liebe Bad Ischlerinnen, liebe Bad Ischler!



## Bad Ischl baut an allen Ecken und Enden

Das in Bad Ischl an allen Ecken und Enden gebaut wird, ist nicht zu übersehen. Bad Ischl nutzt die Möglichkeit der notwendigen Sanierung der Infrastruktur des Abwassersystems auch für nachhaltige Massnahmen für die Stadtentwicklung.

Nicht nur, dass alle Leitungsträger in die Bauarbeiten eingebunden worden sind, ist es vor allem ein Ziel, im Zuge der aufwändigen Arbeiten Oberflächen und Plätze neu zu gestalten sowie Straßen zu sanieren.

## Danke an alle Betroffenen

Ein herzliches Dankeschön gilt allen Betroffenen - den Bewohnerinnen und Bewohnern, den Geschäftsleuten in der Stadt, den weitest gehend disziplinierten Verkehrsteilnehmern und vor allen auch den mit dem Bau betrauten Arbeitern. Der Baufortschritt ist nach Plan, es geht zügig voran.

## Baufortschritt im Stadtzentrum

Die aufwändigen Bauarbeiten können in den Sommermonaten direkt

im engeren Stadtzentrum vorerst beendet werden.

Die Baustelle bewegt sich dann in die nähere Umgebung und umfasst noch heuer die Salzburger- und Leitenbergerstraße sowie Kurhausstraße und Tänzlgasse.

Im nächsten Jahr folgen weitere Vorhaben in der Lärchenwaldstraße, am Haischberg, Brenner- sowie Concordiastraße, Leschetzky-, Grill-, Eglmoos-, Stiegen- und Bergasse, wobei auch hier die Gelegenheit genützt wird, die Straßen entsprechend sanieren zu können.

## Tunnelsperre

Die Sperre des Kaiserparktunnels und damit die Umleitung für den Fahrzeugverkehr (Ziel- und Quellverkehr) erfolgt am Dienstag, 1. Oktober 2013. Im nächsten Jahr, wenn der Tunnel wieder befahrbar ist, werden die Oberflächen- bzw. Platzgestaltungen in der Pfarrgasse, am Schröpfer- und Kreuzplatz, in der Wirerstraße bzw. auch an der Fahrbahn der Esplanade erfolgen.

## Nicht nur im Zentrum wird gebaut

Aber nicht nur im Stadtzentrum wird gebaut: Nachdem im Herbst der Spatenstich für das neue Altenheim stattfinden konnte, wurde jetzt die Gleichfeier abgehalten.

Im Juli wird der neue Wirtschaftshof in der Salzburger Straße fertiggestellt. Für einen neuen Kindergarten in Reiterndorf auf dem ehemaligen Kreuzschwesterareal fand kürzlich der Spatenstich statt.

Planungen laufen zudem für die Sanierung der Concordiaschule sowie für die Neugestaltung der Sportanlagen in Kaltenbach und beim Bahnhof.

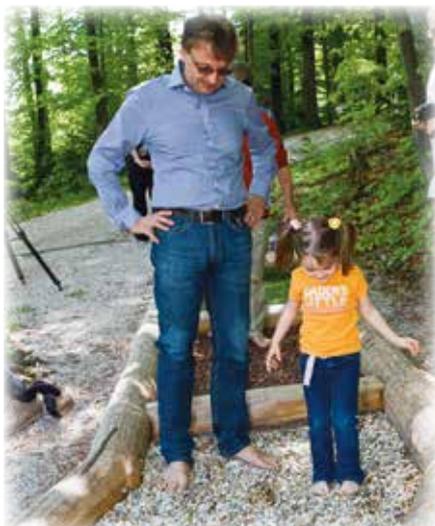


Bad Ischl schließt eine Partnerschaft mit der ungarischen Stadt Gödöllő, die viele Möglichkeiten für gemeinsame Aktivitäten bildet. Bürgermeister Hannes Heide mit seinem ungarischen Amtskollegen Dr. György Gémesi. Foto: Lenzenweger

## Entscheidungen über Sportangebote

Eine Entscheidung steht auch über die zukünftige Nutzung der Eishalle an. Über die Zukunft der Katrinseilbahn und über die Finanzierung des Angebots in der Rettenbachalm laufen Gespräche.

Es tut sich also sehr viel in Bad Ischl. Ziel bei allen diesen umfangreichen und engagierten Massnahmen und Vorhaben ist und bleibt, die Lebensqualität in unserer Heimatstadt zu verbessern und Chancen für eine gedeihliche Entwicklung unserer Stadt bestens zu nützen.



Der Sinneswunderweg auf den Siriuskogel nach einem Konzept der Bildhauerin Stephanie Kefer konnte eröffnet und damit ein attraktives Angebot geschaffen werden, wovon sich auch Bürgermeister Hannes Heide überzeugen konnte.

Foto: Lenzenweger

## 24. April 2015: Eröffnung Gartenschau

Der Stichtag für die Fertigstellung aller Baumassnahmen ist der 24. April 2015. Dann wird die Landesgartenschau eröffnet sein und Bad Ischl kann sich blühend wie noch nie zuvor präsentieren. 8,5 Millionen Euro sind dafür budgetiert, davon kommen 6 Millionen Euro vom Land Oberösterreich, der Rest wird über Eintrittsgelder und Sponsoren sowie weiteren Förderungen finanziert.



## Nutzen für die Bevölkerung

Für Bad Ischl bietet diese Großveranstaltung gewaltige Möglichkeiten, denn die Bevölkerung wird von den Investitionen enorm profitieren können: So wird der Esplanade entlang bis Kaltenbach das Wegenetz saniert, ein neuer Spielplatz entsteht; Wassererlebnisräume an der Traun und beim Kaltenbach, Ruheflächen und Aussichtspunkte laden ein, die Kleindenkmäler werden saniert.

Im Kurpark entsteht ein neues Musikpavillon samt neuem WC und vieles mehr bietet den Bad Ischlerinnen und Bad Ischlern Gelegenheiten zum Geniessen.

Ihr

Bürgermeister  
Hannes HEIDE



Spatenstichfeier mit den Ehrenbürgern Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer und Landeshauptmann-Stellvertreter Josef Ackerl für den neuen Kindergarten auf dem ehemaligen Kreuzschwesterareal in Reitendorf – nach dem Neubau des Altenheimes ist damit der nächste Schritt für eine nachhaltige Entwicklung der Liegenschaft gesetzt.

Foto: Lenzenweger



## Neuer Leiter Gruppe Bauangelegenheiten:

### Ing. Franz Putz

**Ich darf die Gelegenheit wahrnehmen und mich als neuer Leiter der Geschäftsgruppe „Bauangelegenheiten“ des Stadtamtes Bad Ischl vorstellen.**

In diesen Bereich fallen sämtliche Verwaltungsangelegenheiten des Bauwesens, das Facility Management der stadteigenen Objekte und der handwerkliche Dienst.

In dieser Funktion sehe ich mich als „Heimkehrer“ und möchte nach über 10 Jahren im Sachverständigendienst beim Amt der Oö. Landesregierung mein angeeignetes Wissen als Baurechtsexperte und Sachverständiger im Bau- und Immobilienwesen an die Bürger meiner Heimatgemeinde bzw. in den jeweiligen Verfahren weitergeben.

Ich betrachte das breite Betätigungsfeld des Bauwesens im Stadamt von Bad Ischl als enorme Herausforderung, freue mich auf die zahlreichen Aufgaben und bin mir meiner

Verantwortung für unsere Stadtentwicklung bewusst.

In der bisherigen beruflichen Laufbahn kann ich auf die unterschiedlichsten Bereiche des Bauwesens wie etwa als Handwerker an der „Front“, als Techniker, Planer und Bauleiter sowie als Sachverständiger für zahlreiche Gemeinden und Bezirksverwaltungsbehörden in Oberösterreich im Bau- und Betriebsanlagenverfahren zurückgreifen.

Die derzeitige Einarbeitungsphase zeigt sich aufgrund einer Vielzahl gemeindeeigener Bauvorhaben, den Vorbereitungen für die Umgestaltung diverser Stadtplätze, Brückensanierungsmaßnahmen und aufwändiger Bau- und Betriebsanlagenverfahren nicht gerade einfach.



Darf mich jedoch als Teil eines hoch engagierten Teams sehen, dem ich hiermit vielen Dank für die tolle Aufnahme übermittle und bin mir sicher, dass wir mit vereinten Kräften auch diese Aufgaben meistern werden.

In der Freizeit beschäftige ich mich immer noch gern als „Handwerker“ bei unserem Eigenheim oder betreibe Sport zum Ausgleich. Privat bin ich glücklich verheiratet und genieße das Familienleben mit unseren 3 Kindern.

---

## Neuer Leiter Wirtschaftshof:

### Ing. Wilhelm Hörhager

**Geboren am 28. September 1964 in Bad Ischl, verheiratet, wohnhaft in Lauffen.**

Volks- und Hauptschule in Lauffen bzw. Bad Ischl, in weiterer Folge Lehre zum Versicherungskaufmann; in diesem Beruf war ich viele Jahre tätig.

Danach arbeitete ich in verschiedenen Berufszweigen, darunter auch einige Jahre im Dienst der Stadtgemeinde Bad Ischl, wo ich in allen Bereichen des handwerklichen Dienstes im Einsatz war und wertvolle Erfahrungen sammeln konnte, die mir in meinem jetzigen Wirkungsbereich von großem Nutzen sind.

Berufsbegleitend absolvierte ich die fünfjährige Ausbildung zum Ingenieur an der Abend-HTL für Maschinenbau in Vöcklabruck. Danach war



ich bei der Firma Carvatech (Seilbahnkabinen- und Spezialfahrzeugbau) in Oberweis als Konstrukteur und Projektleiter beschäftigt.

Auch an meiner neuen Position fasziniert mich die Vielfalt der zu bewältigenden Aufgaben. Besonders freue ich mich über die Möglichkeit, an der infrastrukturellen Gestaltung meiner Heimatstadt Bad Ischl mitwirken zu können. Wie im Stadtge-

biet deutlich zu erkennen ist, gehen die Arbeiten am Kanal- und Wassernetz mit großen Schritten voran. Eine Vielzahl an weiteren Projekten steht ebenso auf dem Programm, so wird zum Beispiel aktuell die Umsiedelung in den neuen Wirtschaftshof vorbereitet.

Hinzu kommt die Beseitigung der gerade erst entstandenen Hochwasserschäden im gesamten Gemeindegebiet. Kurz gesagt, ich beginne meine Tätigkeit bei der Stadtgemeinde Bad Ischl in einem sehr ereignisreichen Jahr und hatte in den vergangenen Wochen schon vielfach Gelegenheit, im Rahmen meiner Tätigkeit mit den Bad Ischlerinnen und Ischlern, Leitungsträgern, Freiwilligen Feuerwehren, Rotem Kreuz, zahlreichen Firmen und anderen Vertragspartnern in Kontakt zu treten und freue mich dabei über eine sehr kooperative Zusammenarbeit, für die ich mich auf diesem Wege bedanken möchte.



## Neubau Wirtschaftshof vor Beendigung

### Die Errichtung des Neuen Wirtschaftshofes Bad Ischl geht in die Endphase.

Nach dessen Fertigstellung werden die bis dato örtlich getrennten Bereiche Bauhof, Wasserwerk und Gärtnerei im neuen Wirtschaftshof zusammengeführt.

#### Endlich optimale Arbeitsbedingungen

Mit dem Einzug in das neue Gebäude stehen den Mitarbeitern zur Erledigung ihrer vielfältigen Aufgaben optimale und zeitgemäße Arbeitsbedingungen zur Verfügung.

Ende Juni ist die Schlüsselübergabe geplant, die Arbeiten sind in vollem Gange und liegen im Zeitplan.

Bis zur Fertigstellung bedarf es jedoch noch einiger Arbeiten an den Außenanlagen, wie z. B. der Rampenbauwerke, Bodenaufbau in den Garagen, am Vorplatz und an der Beleuchtung.

Anschließend werden die Asphaltierungsarbeiten am gesamten Areal durchgeführt. Am Gebäude stehen unter anderem noch das Anbringen der Fassade und die Montage der



Deckensektionaltore auf dem Programm.

Im Gebäudeinneren werden die letzten Trockenbauarbeiten, Malerarbeiten und die Komplettierung der Elektro- und Heizungsarbeiten ausgeführt. Die Boden- und Fliesenleger sind ebenso im Zeitplan.

Die Möblierung sollte mit der Schlüsselübergabe abgeschlossen sein.

Nach der Schlüsselübergabe wird mit der Übersiedlung der einzelnen Bereiche begonnen, die laut Planung mit September abgeschlossen wird.

#### Anrainerpflicht: Heckschnitt

Damit Gehsteige, Radwege und Fahrbahnen sicher benützt werden können, müssen sie in ihrer gesamten Breite frei von überhängendem Bewuchs aus Privatgrundstücken sein.

Hecken und Sträucher sind daher bis an die Grundgrenze zurück zu schneiden (§ 91 STVO 1960).

Sehr wichtig für Sie:

Für sämtliche Unfälle, die sich aufgrund eines mangelnden Pflanzenrückschnitts ereignen, haften die jeweiligen Liegenschaftseigentümer.

Geschnitten werden muss Grün oder Geäst, welches auf den Gehsteig, den Radweg oder in den Straßenraum ragt. Regel: Grundgrenze ist Schnittgrenze !



Von Laub oder Blattwerk darf die Sicht auf den Straßenverlauf, etwa im Kurvenbereich, nicht beeinträchtigt werden.

Weiters müssen Verkehrszeichen, Ampeln und Straßenbeleuchtung

bis 3,2 m Höhe frei gehalten werden.

Bitte achten Sie bei Hecken-Neupflanzungen auf genügend Abstand zum Straßenraum.



# Ärztendienst Juni bis September 2013

Samstag ..... 01. Juni ..... Dr. Franz Auer-Hackenberg  
 Samstag ..... 15. Juni ..... Dr. Hedi Nelson  
 Sonntag ..... 16. Juni ..... Dr. Bernhard Strobl  
 Samstag ..... 22. Juni ..... Dr. Ursula Lerperger  
 Sonntag ..... 23. Juni ..... Dr. Monika Pesendorfer  
 Samstag ..... 29. Juni ..... Dr. Werner Czech  
 Sonntag ..... 30. Juni ..... Dr. Bernhard Schmid

Samstag ..... 06. Juli ..... Dr. Werner Czech  
 Sonntag ..... 07. Juli ..... Dr. Bernhard Strobl  
 Samstag ..... 13. Juli ..... Dr. Hedi Nelson  
 Sonntag ..... 14. Juli ..... Dr. Monika Pesendorfer  
 Samstag ..... 20. Juli ..... Dr. Franz Auer-Hackenberg  
 Sonntag ..... 21. Juli ..... Dr. Bernhard Schmid  
 Samstag ..... 27. Juli ..... Dr. Monika Pesendorfer  
 Sonntag ..... 28. Juli ..... Dr. Bernhard Strobl

Samstag ..... 03. August ..... Dr. Franz Auer-Hackenberg  
 Sonntag ..... 04. August ..... Dr. Franz Auer-Hackenberg  
 Samstag ..... 10. August ..... Dr. Ursula Lerperger  
 Sonntag ..... 11. August ..... Dr. Monika Pesendorfer  
 Donnerstag ..... 15. August ..... Dr. Hedi Nelson  
 Samstag ..... 17. August ..... Dr. Bernhard Schmid  
 Sonntag ..... 18. August ..... Dr. Bernhard Strobl  
 Samstag ..... 24. August ..... Dr. Werner Czech  
 Sonntag ..... 25. August ..... Dr. Ursula Lerperger  
 Samstag ..... 31. August ..... Dr. Bernhard Schmid

Sonntag ..... 01. September ..... Dr. Monika Pesendorfer  
 Samstag ..... 07. September ..... Dr. Bernhard Schmid  
 Sonntag ..... 08. September ..... Dr. Bernhard Strobl  
 Samstag ..... 14. September ..... Dr. Hedi Nelson  
 Sonntag ..... 15. September ..... Dr. Ursula Lerperger  
 Samstag ..... 21. September ..... Dr. Hedi Nelson  
 Sonntag ..... 22. September ..... Dr. Ursula Lerperger  
 Samstag ..... 28. September ..... Dr. Werner Czech  
 Sonntag ..... 29. September ..... Dr. Franz Auer-Hackenberg



## Ein Archiv für Stadtgeschichte entsteht

Der Ischler Heimatverein lädt ein, am Projekt „ERinnerungsschatz“ mitzumachen.

Um interessante Informationen für die Nachwelt zu erhalten, wird Folgendes mit „Ischl-Bezug“ gesammelt: Ansichtskarten, Aquarelle, Ausweise, Dokumente, Fotos, Geschäftsunterlagen, Grafiken, Mltgliedskarten, Musiknoten, Partezettel, Pläne, Prospekte, Rechnungen, Sterbebildchen, Tagebücher, Zeichnungen, Zeitungsberichte.

Die Exponate werden sortiert, inventarisiert und fachgerecht aufbewahrt. Den Erinnerungsschatz finden Sie im Haus Esplanade 11 (im Durchgang zum Kurpark).

Öffnungszeiten:  
 Jeden Donnerstag von 9 - 12 Uhr, ausgenommen Feiertage.

Das Team unter der Leitung von Wolfgang Eisl und Brigitte Engl freut sich auf interessante Erinnerungsstücke.

Für Fragen steht Ihnen Herr Johannes Eberl gerne zur Verfügung, Tel. 06132-25300.

# Apothekendienst

Juni					
Mo		03	10	17	24
Di		04	11	18	25
Mi		05	12	19	26
Do		06	13	20	27
Fr		07	14	21	28
Sa	01	08	15	22	29
So	02	09	16	23	30

Juli					
Mo	01	08	15	22	29
Di	02	09	16	23	30
Mi	03	10	17	24	31
Do	04	11	18	25	
Fr	05	12	19	26	
Sa	06	13	20	27	
So	07	14	21	28	

August					
Mo		05	12	19	26
Di		06	13	20	27
Mi		07	14	21	28
Do	01	08	15	22	29
Fr	02	09	16	23	30
Sa	03	10	17	24	31
So	04	11	18	25	

September						
Mo		02	09	16	23	30
Di		03	10	17	24	
Mi		04	11	18	25	
Do		05	12	19	26	
Fr		06	13	20	27	
Sa		07	14	21	28	
So	01	08	15	22	29	

Esplanaden-Apotheke Bad Ischl, Tel. 23427
Edelweiß-Apotheke Bad Goisern Tel. 06135-7220
Marien-Apotheke Pfandl Tel. 26929
Kurapotheke Bad Ischl Tel. 23205
Baumhaus-Apotheke Bad Goisern Tel. 06135 - 50933

## Gemeinsame Bereitschaftsdienste Bad Goisern und Bad Ischl.

Dienst ist jeweils Montag bis Montag 8.00 Uhr. Ist der Montag ein Feiertag, erfolgt der Dienstwechsel am Dienstag, 8.00 Uhr.

Zahnärzte-Notdienst: Tel. 141 und [www.zahnaerztekammer.at](http://www.zahnaerztekammer.at)



# WIGODRUCK.at

## Ihr professioneller Partner

für Broschüren, Prospekte, Visitenkarten, Preislisten,  
Geschäftsdrucksorten, Festschriften, Maturazeitungen,  
Plakate, Flyer, Eintrittskarten, PVC Kleber ...

Rufen Sie uns an, wir erstellen Ihnen gerne ein interessantes Angebot!

A-4820 Bad Ischl · Salzburger Straße 32  
Tel. 06132/27736 · Fax DW-13 · E-Mail: office@wigodruck.at

# BRANDL SEIT 1867

## AUF VERTRAUEN GEBAUT

- Baumeisterarbeiten
- Holzbau
- Umbau und Sanierung
- Planung und Bauleitung
- Bauträger
- Unikathaus

Baugesellschaft m.b.H. Traunkal 18 A-4820 Bad Ischl

[www.brandl-bau.at](http://www.brandl-bau.at) Tel. 06132-300

**Bad Ischl:** Top Haus Reiterndorf, 3 Schlafzimmer, Wfl. 205m<sup>2</sup>, Grund 801m<sup>2</sup>, HWB 145 € 375.000,-  
 Stadtnahes Wohnhaus mit Pool, ca. 155/1049m<sup>2</sup>, schöne Gartenanlage, Carport, Garage, HWB89 € 530.000,-  
 Eigentumswohnung, Küche separat, 2 Schlafzimmer, 2 Bäder, 75 m<sup>2</sup> Wohnfläche, HWB 66 € 274.000,-  
 3 Zi. Mietwhg., Zentrum, schöner Altbau, ca. 82m<sup>2</sup> Wfl. Loggia, Balkon, barrierefrei HWB 57 € 960,- inkl. BK/HK  
 Ruhige Stadtwohnung, Zentrum, sonnig Terrasse, schöne Glaselemente, Erstbezug HWB 66 € 288.000,-  
 3 Zi. Mietwhg., renov., zentrumsnah, HWB 45 € 812,- +BK  
 Haus Dornröschenschlaf 110/553m<sup>2</sup> HWB109 € 260.000,-  
**Bad Goisern:** Mehrere schöne Baugründe ab € 75,-/m<sup>2</sup>  
 Mehrere nette 1-2 Zi. Ferienwohnungen ab € 39.000,-  
 Kl. Bungalow, ca. 50/1240m<sup>2</sup>, HWB 180, V B € 175.000,-  
 Geschäftslokal, Zentrum, 153m<sup>2</sup>, HWB 167 € 189.000,-  
 oder Miete € 900,- + 20%Ust. + BK/HK € 264,-  
**Hallstatt:** Schönes Wohnhaus in Seenähe, 2 x 85m<sup>2</sup> Wohnfläche, 690m<sup>2</sup> Grund, HWB 130 € 289.000,-  
 Bade-/Bootshaus am See, ca. 60m<sup>2</sup> Nutzfl. € 75.000,-  
 Haus für Handwerker, 90/552m<sup>2</sup>, HWB 204 € 129.000,-  
**Gosau:** Top Baugründe Vordertal/Mittertal ab € 70,-/m<sup>2</sup>  
 2 Zi. ETW, S/W Loggia, Hochpart. HWB 76 € 99.000,-  
**Rußbach:** BIO-Hotel, 25 Zimmer, 45 Betten, 60 Sitzpl. Sanierung 2002, Liftnähe HWB 132 VB € 790.000,-  
**St. Wolfgang - Wolfgangsee - Strobl - St. Gilgen:**  
 Einfamilienhaus, 849m<sup>2</sup> Grund, 5 Schlafzimmer, Eigennutzung oder Vermietung, HWB 266 € 325.000,-  
 2,5 Zimmer Wohnung, Terrasse, ca. 56 m<sup>2</sup>, Seenähe, eigener Badeplatz, Hallenbad, HWB 144 € 149.000,-



**Real-Treuhand**  
Immobilien

Bad Ischl, Salzburger Str. 7

06132/ 24 100

[www.realtreuhand.at](http://www.realtreuhand.at)

[www.ischler-bauernherbstfest.at](http://www.ischler-bauernherbstfest.at)

# 22.-25. August 2013

22.-25. Aug.

2013



# Bauernherbstfest

Bauerpark · am Kalvarienberg



Die große Festlichkeit mit viel Musik rund um Brauchtum, Tradition & Handwerk  
auf der schönsten Festwiese des Salzkammergutes.



## Die Gesunde Gemeinde setzt Signale

Die Auftaktveranstaltung der Gesunden Gemeinde - Gesunden Stadt am 8. April 2013 in der Trinkhalle löste eine Welle von positiven Signalen zur Zusammenarbeit unter den künftigen Kooperationspartnern aus, in der die Gesunde Gemeinde die Plattform für Bad Ischl ist, mit der das Thema Gesundheit gemeinsam aufbereitet werden kann.

Eine gute und enge Zusammenarbeit mit den örtlichen Vereinen, Haus- und Fachärzten, Gesundheitseinrichtungen, privaten GesundheitsanbieterInnen sowie den Schulen und Organisationen wird deshalb angestrebt.

Um die Bedürfnisse der BürgerInnen als Grundlage für zukünftige Ziele und Aktivitäten bestmöglich nutzen zu können, geht die Gesunde Gemeinde einen neuen Weg, da die Infrastruktur einer Stadt über 10.000 Einwohner viel mehr Ressourcen und Potenzial besitzt als die von kleineren Gemeinden.

Der ehrenamtlich und überparteilich tätige Arbeitskreis der Gesunden Gemeinde, unter der Leitung von Marianne Kloibhofer, hat drei Zielgruppen gebildet und ihre zuständigen SprecherInnen sind:

### Zielgruppe 1:

„Gesundes Aufwachsen in Bad Ischl“ - Von der Schwangerschaft bis zur Jugend

„Von der Schwangerschaft bis zum Schulbeginn“

Sprecherin:

**StR. Heidemaria STÖGNER**

„Schulpflichtiges Alter“

Sprecherin:

**Silvia MAYRHOFER**

„Jugend“

Sprecherin: **StR. Ines SCHILLER**

### Zielgruppe 2:

„Gesundes Leben“ (Stärkung des Gesundheitsbewusstseins jedes Einzelnen)

Sprecherin:

**Marianne KLOIBHOFER, MSc**

### Zielgruppe 3:

„Gesundes Älter werden“ (Geistige und körperliche Gesundheit bis ins hohe Alter)

Sprecherin: **Mag. Margit KETTER**

Der Arbeitskreis der Gesunden Gemeinde ist ehrenamtlich, überparteilich und offen für interessierte BürgerInnen.

Wir freuen uns über jede Art von Unterstützung. Falls Sie mitarbeiten möchten, bitten wir Sie uns zu kontaktieren. Tel.: (06132) 301 44

Für die Gesunde Gemeinde:  
Marianne Kloibhofer,  
MSc Arbeitskreisleiterin

## Ein Nussbaum in Bad Ischl erinnert an Menschen, die an Parkinson leiden – die Selbsthilfegruppe macht auf sich aufmerksam

Neben der ehemaligen Kurdirektion in Bad Ischl wurde in Anwesenheit von Bürgermeister Hannes Heide, der Leitung des Dach- und Landesverbandes, der Goiserer Geigenmusi sowie zahlreichen Gästen

## Oberösterreich bewegt sich - Unsere Gemeinde macht mit !

Zum Thema Bewegung startete das „Gesunde Oberösterreich“ gemeinsam mit dem ORF-Landesstudio Oberösterreich die Aktion „**WIR MACHEN METER**“.



Mit Unterstützung der **Skisprung-Weltcup-Teilnehmerin Katharina Keil** laden wir Sie ein, sich an der Initiative zu

beteiligen und gesunde Meter zu sammeln. Egal ob zu Fuß oder mit dem Rad – jeder Meter zählt! Denn regelmäßige Bewegung ist eine Investition in die Gesundheit ohne Alterslimit.

Holen Sie sich Ihren „**Wir-machen-Meter-Pass**“ auf dem Gemeindeamt (vor dem Bürgerservice).

ein Nussbaum gepflanzt. Durch den von Sponsoren (Hagebau Eisl und Gärtnerei Pfandl) gespendeten Baum möchte die Parkinson-Selbsthilfegruppe Bad Ischl auf sich aufmerksam machen. In acht Bundesländern wurde mittlerweile jeweils ein Nussbaum gepflanzt, um an Menschen zu erinnern, die an der neurologischen Krankheit leiden. Die Aktion soll auf ganz Europa ausgedehnt werden. Die anwesenden Gäste, so Günther Wagenthaler, „haben das Fest zu dem gemacht, wie es sein soll: Gemeinsam Schritte zur Gemeinschaft, zum Miteinander zu setzen“.





## Parkbad Bad Ischl öffnete am 10. Mai actionreich seine Pforten

**Endlich ist es wieder soweit: Das Parkbad Bad Ischl öffnete am 10. Mai um 9.00 Uhr seine Pforten. Was gibt's Neues?**

„Mir ist es wichtig, auf die Wünsche und Anregungen unserer Besucherinnen und Besucher einzugehen. Endlich können sich groß und klein wieder beim neuen Tischtennistisch „matchen“ oder ihren Mut am neuen 3m Sprungbrett unter Beweis stellen, auch zusätzliche Liegeflächen wurden geschaffen, so Stadträtin Schiller.



©Lenzenweger

### Zusätzliche Angebote

Auch heuer finden wieder in den Monaten Juni, Juli und August **The-menabende** in Zusammenarbeit mit dem Parkbadbuffet-Pächter Jochen Haas angeboten. An diesen verlängerten Abenden wird neben dem Badevergnügen auch das Kulinarische nicht zu kurz kommen.

Auch für Jugendliche soll das Parkbad noch attraktiver werden:

Am 8. August wird die Raiffeisen Pool & Games Tour im Parkbad Bad Ischl Halt machen. „Water walking“, „Freestyle jumping“ und vieles mehr steht dabei auf dem Programm.

Ab nun können Sie auch die 100-Stunden-Parkkarte an der Parkbadkasse erwerben. „Ich freue mich schon jetzt auf einen heißen Sommer 2013,“ so Stadträtin Ines Schiller.

## Pensionisten-Nachmittag der Stadtgemeinde beim Bauernherbsfest

**Die Stadtgemeinde Bad Ischl lädt alle Pensionistinnen und Pensionisten ab 65 Jahren, die in der Stadtgemeinde Bad Ischl ihren Hauptwohnsitz haben, auf das Herzlichste zu einem Pensionistennachmittag ein.**

Dieser findet am **Freitag, 23. 8. 2013**, ab 14 Uhr statt und das Bauernherbst im Bauer-Park bietet den außergewöhnlichen Ramen dazu!

Dabei gibt es Informationen über die Angebote für die ältere Generation in der Stadt und vor allem die Gelegenheit zum Kennenlernen.

Bürgermeister Hannes Heide, die Vizebürgermeister und die Gemeindevertreter werden ebenfalls mit dabei sein. Für musikalische Unterhaltung ist gesorgt. Für die Geladenen gibt es zudem im Festzelt ein halbes Grillhendl und ein Getränk frei.





## Jugendzentrum YOUZ für European Youth Award nominiert!

Das Jugendzentrum (YOUZ) Bad Ischl wurde mit dem Projekt „Without traces?“ für den European Youth Award nominiert.

„Das ist ein bisschen wie bei der Oscar-Verleihung“, zeigt sich das Team des YOUZ Bad Ischl begeistert: „Wir freuen uns riesig, dass unser Projekt eine Nominierung geschafft hat!“

Silvia Panzl-Schmoller reiste gemeinsam mit Projektteilnehmerin Theresa Hinterer nach Brüssel, wo die Preisverleihung im Rahmen der Europäischen Jugendwoche 2013 stattfand. Nominiert wurde das Projekt in der Kategorie „The Responsible European Citizens“ und kämpfte mit insgesamt 15 Einreichungen aus 15 verschiedenen Ländern um das Siegerpodest.

„Die Konkurrenz war groß, aber dabei sein ist alles“, freut sich Projektteilnehmerin Theresa Hinterer. Das Projekt wurde während der Europäischen Jugendwoche im Festzelt vor dem Europäischen Parlament einem breiten Publikum vorgestellt.

### Projekt hinterlässt Spuren

„Without traces?“ war eine Jugendbegegnung, an der im Herbst 2012 insgesamt 19 Jugendliche aus Österreich, Italien und der Türkei teilgenommen haben. Eine Woche ver-



brachten sie gemeinsam in Bad Ischl. Dabei gingen sie der Frage nach, welche Spuren Menschen in der Natur und im World Wide Web hinterlassen. Sie beschäftigten sich mit dem ökologischen Fußabdruck, aber auch mit Sicherheit, Persönlichkeitsrechten und Datenschutz im World Wide Web. „Oft ist den Jugendlichen, wie auch den Erwachsenen, nicht bewusst, welche Auswirkungen ihr Handeln hat. Wir wollten mit diesem Projekt auf den Zusammenhang zwischen Umweltschutz und Nachhaltigkeit sowie persönliches Handeln und den Umgang mit dem World Wide Web aufmerksam machen.“ Bei einem öffentlichen Auftritt mit Infostand, Kurzfilm, Theaterperformance und Fußabdruck-Vermessung am Markt in Bad Ischl präsentierten die Jugendlichen den interessierten Marktbesuchern die Ergebnisse aus ihrem Projekt.

### EU feiert europäische Jugendwoche

Die Europäische Jugendwoche fand europaweit vom 26. Mai bis 2. Juni 2013 statt. Im Mittelpunkt stand dabei das EU-Förderprogramm „Jugend in Aktion“, das einer langen Tradition von EU-Förderprogrammen für außerschulische Jugendprojekte folgt.

Seit 25 Jahren unterstützt die EU mit eigenen Förderprogrammen außerschulische Projekte von und für junge Menschen. So wurden allein durch „Jugend in Aktion“ seit 2007 europaweit rund 40.000 Projekte, an denen insgesamt mehr als 700.000 Menschen beteiligt waren, unterstützt.

Auch das Projekt „Without traces?“ wurde durch das EU-Förderprogramm „Jugend in Aktion“ gefördert. In Österreich stehen heuer 3,7 Millionen Euro an EU-Fördermitteln für Jugendprojekte zur Verfügung.

## Ferienhit für Bad Ischler Kids vom 8. Juli bis 31. August: Abwechslungsreiches Programm

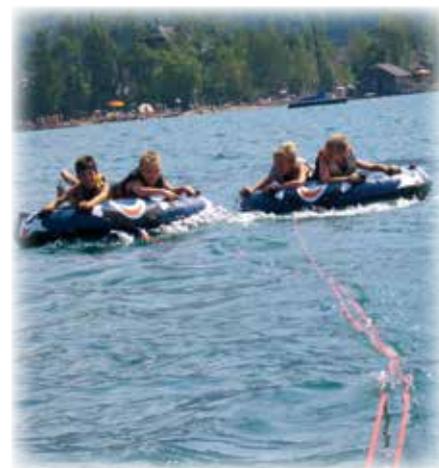
**Auch heuer wird das Ferienhit-Team die Ischler Kinder wieder mit ca. 80 abwechslungsreichen, lustigen und interessanten Veranstaltungen ab 08. Juli 2013 begeistern. Eine Veranstaltungsübersicht ist auf der Homepage der Stadtgemeinde Bad Ischl [www.bad-ischl.ooe.gv.at](http://www.bad-ischl.ooe.gv.at) ab Anfang Juni zu finden.**

Die Ferienpässe werden rechtzeitig in der letzten Juniwoche in den Schulen und Kindergärten verteilt bzw. sind diese auch im städtischen Parkbad, im Tourismusbüro sowie im Bürgerservice erhältlich.

Das Ferienhit-Team freut sich ab

Donnerstag, 4. Juli 2013, auf zahlreiche Anmeldungen im Bürgerservice (2. Stiege, 1. Stock) zu nachstehenden Zeiten:

Montag, Dienstag, Donnerstag 7.30 - 16.00 Uhr und Mittwoch und Freitag 7.30 - 13.00 Uhr.





## Abfallkalender 3. Quartal 2013

Alle Tonnen bitte am Vorabend des Termines bereit stellen

KW	Datum	Abfuhr 2-wöchig	Abfuhr 4-wöchig	Bio	Papier	Kunststoff
23	03.06. - 09.06.					Kunststoff
24	10.06. - 16.06.			Bio	Papier	
25	17.06. - 23.06.					
26	24.06. - 30.06.			Bio		
27	01.07. - 07.07.					Kunststoff
28	08.07. - 14.07.			Bio	Papier	
29	15.07. - 21.07.					
30	22.07. - 28.07.			Bio		
31	29.07. - 04.08.					Kunststoff
32	05.08. - 11.08.			Bio	Papier	
33	12.08. - 18.08.					
34	19.08. - 25.08.			Bio		
35	26.08. - 01.09.					Kunststoff
36	02.09. - 08.09.			Bio	Papier	
37	09.09. - 15.09.					
38	16.09. - 22.09.			Bio		
39	23.09. - 29.09.					Kunststoff

### Öffnungszeiten Altstoff-Sammelzentrum

Montag bis Freitag 8 - 18 Uhr durchgehend · Telefon 26250

### Schulbeginnhilfe des Landes OÖ

Mit 100 Euro Schulbeginnhilfe werden Familien, deren Kinder erstmalig in die Pflichtschule eintreten, finanziell unterstützt. Aufgrund der sehr teuren Erstausrüstung von Taferlklasslern wird auf diese Weise jenen Familien geholfen, die diese Unter-

stützung am dringendsten benötigen, erklärt LHStv. Franz Hiesl. Schulveranstaltungshilfe des Landes Oberösterreich

„Mehrkindfamilien“ stoßen an ihre finanziellen Grenzen, wenn gleich zwei Schulveranstaltungen in einem Schuljahr zusammenfallen“, erläutert LHStv. Franz Hiesl die Beweggründe, warum das Land OÖ. diese Familienunterstützung eingeführt hat. An-

### Erfolgreiche Sammelaktion

Vom 5. - 20. April haben Vereine, Schulen und Privatpersonen - insgesamt 510 Teilnehmer - das Gemeindegebiet von achtlos entsorgtem Müll gereinigt, wofür sich die Stadtgemeinde sehr herzlich bedankt.



1.200 kg Abfall (136 Säcke) und 5 Autoreifen wurden gesammelt. Ein Dank auch an die Sponsoren Brau Union AG., Lagerhaus und Eurospar, welche für das leibliche Wohl der Teilnehmer gesorgt haben.

suchen können alle Familien, bei denen zumindest zwei Kinder in einem Schuljahr an mehrtägigen Schulveranstaltungen teilnehmen (zusammengefasst mindestens 8 Schulveranstaltungenstage).

Anträge liegen in den Schulen und im Gemeindeamt auf und zum Downloaden unter [www.familienkarte.at/](http://www.familienkarte.at/) Förderungen

### Funde

Folgende Fundgegenstände wurden beim Stadtamt abgegeben:

- 3 Fahrräder
- 2 Mobiltelefone
- 1 Uhr
- Ring mit Gravur
- Silberring
- Anhänger
- Handschuhe
- Brillen



Online-Suchabfrage:  
[www.fundinfo.at](http://www.fundinfo.at)



Der Kriegsopfer- und Behindertenverband hilft seit seiner Gründung im Jahr 1945 nicht nur behinderten Menschen zu ihrem Recht zu kommen, sondern auch dabei, ihre Ansprüche finanzieller Natur nutzen zu können. Wir unterstützen Rat suchende Menschen in sozialrechtlichen Fragen, stellen nach erfolgter Beratung die nötigen Anträge wie Pflegegeld-Ansuchen, Behindertenpass, Pensionsanträge. Wir kümmern uns um den Kündigungsschutz von behinderten

Menschen und vertreten unsere Mitglieder kostenlos bei sozialrechtlichen Verfahren.

Wir beantworten nicht nur gerne Ihre Fragen zum neuen Pensionskonto, Bürgerkarte oder Zuschüsse beim Ankauf eines KFZ, sondern können Ihnen durch unsere Zusammenarbeit mit der Oö. Landesregierung, dem Bundes-Sozialamt und der PVA ein umfassendes Service in vielen sozialen Belangen bieten.

Weitere Informationen erhalten Sie auf unserer Homepage [www.kobvooe.at](http://www.kobvooe.at) oder unter Tel. 0664 - 7398 6922 (Johann Krauk) bzw. Tel. 0664 - 2172 546 (Wolfgang Ehrenhauser).



## Das WC ist kein Mistkübel!

Erhebliche Mehrkosten durch missbräuchliche Abfallentsorgung über das Kanalnetz,



Babywindeln, Feuchttücher, Tierkadaver, Essensreste, Fette, Öle, Zigarettenstummel - der Kanal wird oft missbräuchlich zur vermeintlich „billigen und einfachen Abfallentsorgung“ verwendet. Das kann schwerwiegende Folgen nach sich ziehen und verursacht Mehrkosten in Millionenhöhe! Mehrkosten, die sich direkt auf die Kanalbenutzungsgebühren auswirken.



Dabei hat es jeder selbst in der Hand, dass die Kosten nicht weiter steigen: Hygieneartikel wie Feuchttücher, Tampons oder Windeln, die Kanalpumpwerke und Maschinen auf den Kläranlagen schwer beschädigen können, sind über den Restmüll zu entsorgen. Dies gilt selbstverständlich auch für Feststoffe wie Katzenstreu und Medikamente. Öle, die Abflüsse und Kanäle verstopfen, finden im „Öl“ Platz. Die Initiative des Landes OÖ. wird auch vom Reinhaltverband Wolfgangsee-Ischl unterstützt und klärt über Spar-Tipps auf. „Denk KLObal, schütz' den Kanal“ - mehr dazu unter [www.klobal.at](http://www.klobal.at) oder am Infostand im Stadtamt.

*Wir sind*



**Seit 1994 unterstützt Bad Ischl als Klimabündnis-Gemeinde indigene Völker am Rio Negro in Amazonien.**

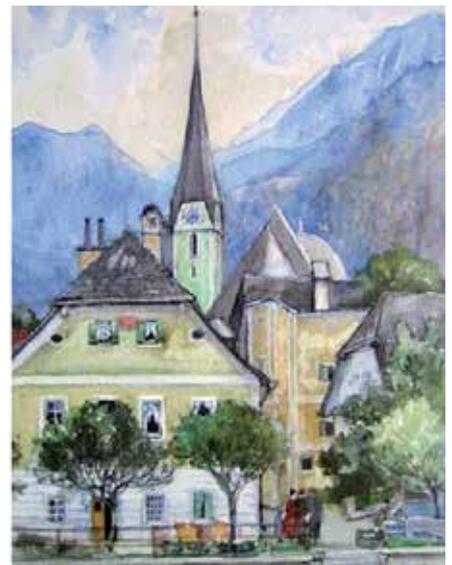
**MUSEUM  
DER STADT  
BAD ISCHL**



## Sonderausstellung Franz Xaver Weidinger Ansichten aus dem Salzkammergut und Bad Ischl

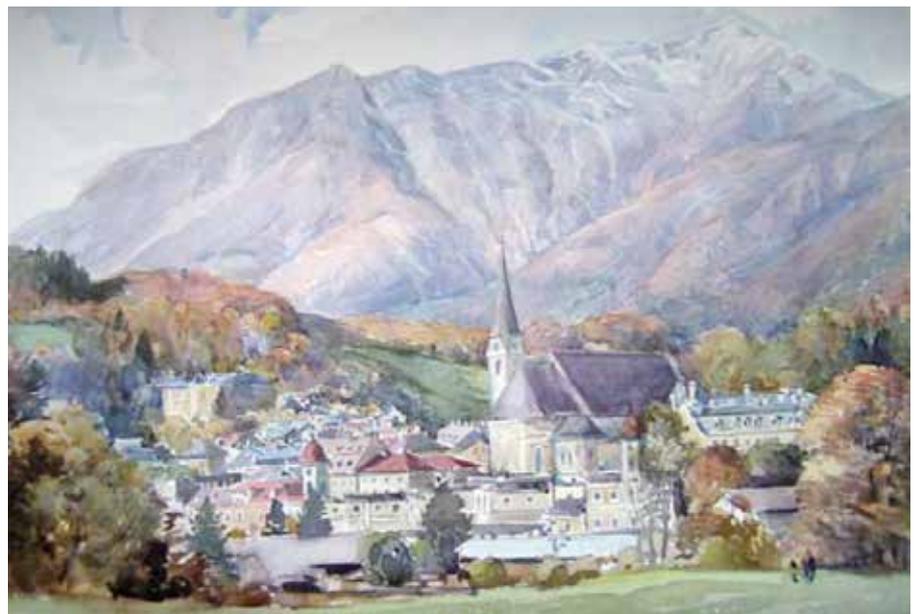
Einem der wohl bedeutendsten Vertreter der Wiener Aquarellisten - nach der Ära von Alt und Ender - ist diese Ausstellung gewidmet, die ganz besondere Ansichten aus dem Salzkammergut und Bad Ischl zeigt.

**9. Juni bis 27. Oktober 2013  
Do, Fr, Sa, So von 10 - 17 Uhr  
Mi von 14 - 19 Uhr**



**Wir freuen uns auf Ihren Besuch im Museum, in der Ausstellung und bei unseren Veranstaltungen!**

Esplanade 10  
Tel. 06132 - 25476 oder 301'14



Ein besonderer Tipp: Jeden Freitag von 15.30 - 17.00 Uhr heit es „Volksmusik im Museum“. Bei typischer Volksmusik aus Bad Ischl und Umgebung verbringen Sie einen Nachmittag im Museumsgarten oder im Saal, je nach Witterung.

Mit großem Erfolg: Indigene PartnerInnen erhielten weitere Landrechte. Der diesjährige Tag der Indigenen in Brasilien war auch für Österreichs Klimabündnis-Gemeinden ein Feiertag. Die brasilianische Regierung hat drei indigene Schutzgebiete anerkannt. Das größte – Cué-Cué-Maribatanas - mit über 8.000 km<sup>2</sup> liegt in der Klimabündnis-Partnerregion am Oberen Rio Negro im Nordwesten Brasiliens. „Eine Regenwald-Fläche größer als das Bundesland Salzburg,

bewohnt von über 1.800 Angehörigen verschiedener indigener Völker, wurde damit unter Schutz gestellt“, freut sich Bürgermeister Hannes Heide.





## Sphärenklänge 02



Einladung zur Vernissage | Gemälde von Mag. art. Gunde Podhorsky  
**Sonntag, 23. Juni 2013, 19.30 Uhr**

Mozarthaus St. Gilgen  
Ischlerstraße 15  
A-5340 St. Gilgen  
Telefon und Fax: 0043 6227 20242  
E-Mail: info@mozarthaus.info

*Wir bringen Ihre  
Küche auf  
„Vordermann“*



**GRATIS  
Küchen  
CHECK**  
Vereinbaren Sie  
Ihren Termin  
06132/26949

Wir überprüfen  
Ihre Küche auf

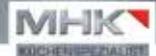
- Funktionalität
- Komfort
- Ergonomie
- Stauraum

**TISCHLEREI  
LOIDHAMMER**

Einrichten nach Art des Hauses.

Bad Ischl, Tel. 06132/26349, www.loidhammer.at

*Küchen ganz persönlich*



# 8<sup>h</sup>

## DuschRenovierung

fugenlos • barrierefrei • rutschfest

### Ihre persönliche Altersvorsorge!

- Bodenebener Einstieg
- Leichtere Reinigung
- Perfekte Raumnutzung
- Geringere Kosten als bei Komplettrenovierung
- Fliesen und Decke können darunter bestehen bleiben - weniger Schmutz und Lärm
- Unverbindliche und kompetente Beratung bei Ihnen zu Hause



Gebührenfrei anrufen  
**0800/20 22 19**



viterma Lizenzpartner  
Josef Kienesberger, Heckenweg 4  
4820 Bad Ischl  
badischl@viterma.com, www.viterma.com



## **Hundehaltegesetz – ein kleiner Denkanstoß für alle Ischler Hundehalter**

Liebe Ischlerinnen und Ischler!

In meinem heutigen Beitrag möchte ich besonders alle Bad Ischler Hundehalter auf das öö. Hundehaltegesetz und die daraus resultierenden Spielregeln für das Zusammenleben von Mensch und Hund aufmerksam machen und einige davon in Erinnerung rufen, die Sie sicherlich kennen und um deren Einhaltung ich Sie dringend ersuchen möchte.

### **Klare Spielregeln für die Hundehalter**

Hundehalterinnen und Hundehalter sind sich einig: Der Hund ist der treueste Begleiter und beste Freund des Menschen! Nur leider können viele Mitmenschen diese Liebe nicht teilen und stehen so manchen tierischen Eigenschaften skeptisch gegenüber. Deshalb gibt es seit 1. Juli 2003 das Öö. Hundehaltegesetz, dessen oberstes Ziel es ist, Gefährdungen und Belästigungen von Menschen und Tieren durch Hunde zu vermeiden. Durch das Einhalten der Gesetze werden Zwischenfälle meistens verhindert und tragen so zu einem besseren Ruf der Vierbeiner und in weiterer Folge zu mehr Verständnis und weniger Angst bei.

### **Beaufsichtigung des Hundes**

Selbstverständlich muss klar sein, dass ausschließlich der Mensch die alleinige Verantwortung für die vierbeinigen Freunde und Begleiter übernehmen kann, d.h. der Hundehalter ist für das Verhalten seines Hundes immer und überall verantwortlich.

### **Leinen- und Maulkorbpflicht**

Im Bad Ischler Ortsgebiet besteht Leinen- oder Maulkorbpflicht. Bei Bedarf, jedenfalls aber in öffentlichen Verkehrsmitteln, in Schulen,

Kindergärten, auf gekennzeichneten Kinderspielplätzen sowie bei größeren Menschenansammlungen, wie z.B. in Einkaufszentren, Gaststätten, ... und bei Veranstaltungen besteht ebenso Leinen- und Maulkorbpflicht.

### **Ein Hund geht on-line...**



Überall, wo Leinen- bzw. Leinen- und Maulkorbpflicht besteht, darf die Leine nicht länger als 1,5 m sein (Führen an der "kurzen Leine"), damit der Hund entsprechend unter Kontrolle gehalten werden kann. Sogenannte „Freilaufzonen“ sind in unserem Gemeindegebiet nicht definiert und auch nicht ausgewiesen.

### **Gassi gehen - ein Hund lässt nichts liegen**

Wir alle wollen eine Umwelt ohne Hundstrümmerl. Helfen Sie Ihrem Hund deshalb bei „kleinen Malheuren“ und bringen Sie „das große Geschäft“ z.B. mit einem Plastiksack einfach wieder in Ordnung. Legen Sie die Säckchen nicht an den Weg oder Straßenrand, sondern verwenden Sie die dafür aufgestellten Sammeltonnen, die Sie im gesamten Gemeindegebiet kostenfrei benutzen können. Haben Sie gewusst, dass Hundekot in Wiesen und Weidegebieten bei Kühen und anderen Weidetieren zu Koliken bzw. unter

Umständen sogar zum Verenden des Tieres führen kann? Wie unangenehm es für uns Menschen ist, mit Fäkalien in Berührung zu kommen, muss ich an dieser Stelle nicht weiter ausführen.

Haben Sie gewusst, dass ein Pferd ein sogenanntes „Fluchttier“ ist und nicht weiß, der „Er“ nichts tut. Dass entsprechend seiner biologischen Anlage das Pferd die Flucht ergreifen wird? Dass dieser Umstand dem auf dem Pferd befindlichen Reiter in eine sehr prekäre Situation bringen kann, ist dann unter Umständen sehr wahrscheinlich und kann zu dramatischen Folgen führen.

Keineswegs möchte ich Ihnen die Freude nehmen, die das Halten eines Vierbeiners bringen kann. Mensch und Hund leben seit Tausenden von Jahren im besten Einvernehmen zusammen und in vielen Fällen ist der Hund das einzige Freude bringende Lebewesen einsamer Menschen und hat in jedem Fall seine Berechtigung.

Ich wollte Ihnen nur in wenigen und vielleicht auch eindringlichen Worten näherbringen, wie wichtig es ist, entsprechende Verordnungen und Regeln zu beachten.

Ich bedanke mich sehr herzlich für Ihr Verständnis und darf Ihnen und Ihrem geliebten Vierbeiner einen sonnenreichen Sommer in unserer schönen Heimatstadt wünschen.



Ihr  
Anton Fuchs  
Stadtrat für öffentliche Sicherheit  
und Vereinswesen



**sozial  
sicher  
gerecht**

**SPÖ**



### **Jugendstadträtin Ines Schiller**

**Weidenbauprojekt - Brücke  
zwischen den Generationen**



Im Garten des Bezirksseniorenheimes Maxquellgasse wurde eine Laube aus Weiden gepflanzt. Ein natürlicher, immer weiter wachsender Begegnungsort wird geschaffen.

Wachsen soll bei diesem Projekt auch das gegenseitige Verständnis zwischen den Beteiligten, denn in gemeinsamer Arbeit werden Jugendliche und BewohnerInnen des Seniorenheimes viele Gelegenheiten finden, sich auszutauschen um Licht in so manche dunkle Ecke des jeweils anderen – fernen - Lebensabschnitts zu bringen.

Es entsteht eine kunstvoll gestaltete Laube die immer weiter wachsen wird und zukünftig als Treffpunkt für gemeinsame Aktivitäten zwischen

Jugendlichen und BewohnerInnen des Bezirksaltenheimes dienen soll. Eine Initiative, die Brücken zwischen den Generationen baut, empfinde ich als zutiefst wertvoll für unsere Gesellschaft.

Ich freue mich sehr darüber, dass diese Idee des YOUZ - Bad Ischl in die Tat umgesetzt wird.



### **Sozialstadträtin Heidemaria Stögner**

**Schulküche als  
„Gesunde Küche“**

Vom Land Oberösterreich wurde die Schulküche der Stadtgemeinde Bad Ischl als „Gesunde Küche“ ausgezeichnet und damit die Bemühungen um gesunde Ernährung all jener Kinder in Schulen und Kindergärten, die von der Schulküche verköstigt werden, gewürdigt.

Die Mitarbeiterinnen der Schulküche Christa Andorfer, Marianne Huber und Brigitte Stöckl wurden nun von Bürgermeister Hannes Heide als Dank für die gute Arbeit, die sie leisten, eingeladen.

Dabei konnten sie zudem aus den Händen von Sozialstadträtin Heidemaria Stögner einen Laptop entgegennehmen. Auch die Arbeitskreisleiterin für die Gesunde Gemeinde, Marianne Kloibhofer, bedankte sich bei den drei Damen für die „Gesunde Küche“, die in der Schulküche angeboten werden kann.



*VL Bgm. Hannes Heide, StR. Heidemaria Stögner, GR. Marianne Kloibhofer MSc, Christa Andorfer, Brigitte Stöckl, Marianne Huber.*



### **Baustadtrat Thomas Loidl**

Ich freue mich sehr, dass in den letzten Wochen wichtige Arbeiten im Bauressort erledigt werden konnten: Die Planungsarbeiten für die Brücke Kreutern wurden vergeben; der Steg über den Kößlbach wird erneuert; die Straßenaufweitung in der Traxleckerstraße konnte endlich abgeschlossen werden.

Besonders erfreulich ist auch der Baufortschritt beim neuen Seniorenheim: Der Rohbau ist mittlerweile errichtet, die Dachgleiche konnte gefeiert werden.

Der Innenausbau hat begonnen. Im neuen Altenheim wird es Platz für 100 Bewohner geben. Neben den etwa 80 Personen, die aus der Sarsteinerstiftung in das neue Haus übersiedeln werden, können endlich auch die Bewohner des im Jahr 2009 aufgelassenen Josefsheimes wieder nach Bad Ischl zurückkehren.



## Retten wir die Bienen



Stell dir vor, es gibt morgen keine Äpfel mehr. Keine Kirschen. Keine Himbeeren. Und keinen Honig. Klingt wie aus einem Horrorfilm. Aber es ist drohende Realität. Denn die Bienen sterben. Nicht eine, sondern Milliarden. In den letzten Jahren sind mehr als 30% aller Bienenvölker gestorben. Ein Grund dafür ist der Einsatz von synthetischen Pestiziden. Mit verheerenden Folgen für Mensch und Umwelt.

80% aller Pflanzen sind auf die Bestäubung durch Bienen angewiesen. Bunte Blumen könnten ohne Bienen nicht mehr wachsen. Wir Grünen fordern seit Jahren ein Verbot der für die Bienen hochgiftigen Spritzmittel. Doch leider schützen Lobbyisten lieber die Interessen der chemischen Industrie, anstatt die Bienen zu schützen. „Die von der Agroindustrie mitfinanzierten Bienenstudien sind wohl nicht ganz erst zu nehmen - oder?“, fragt sich Tierschutzsprecher LTAbg GR Markus Reitsamer. Das Moratorium für Bienenschutz ist jetzt ein erster Schritt. Weitere Maßnahmen zum Schutz der Bienen müssen folgen. „Wir dürfen hier nicht mehr länger tatenlos zusehen“, meint GR Mag. Sigrid Schneeberger. Die Bienen sind

wichtig für eine gesunde Natur. Die Bienen brauchen unseren Schutz! Retten wir die Bienen!

## Unsere Kaltenbachau als Naturjuwel erhalten

Die Kaltenbachau war immer schon ein wichtiges Naherholungsgebiet. Daher wollen auch die Grünen Bad Ischl diesen Natur- und Erholungsraum erhalten. Ein wesentlicher Teil der Landesgartenschau 2015 wird die Parklandschaft der Kaltenbachau sein. Der Kaltenbach wird ein neues, naturnahes Bachbett erhalten. Im Bereich der Trauneinmündung gibt es dann neue Ruhezone. „Am bestehenden Trainingsplatz soll der Haupt-Fußballplatz mit Tribünen entstehen. Da wird es zeitweilig ordentlich laut sein. Denn dann wird es zweifellos auch mehr Autos und mehr Lärm geben“, vermutet Fraktionsobmann LTAbg Markus Reitsamer. Mit einer Gartenschau und einem ruhigen Naturraum würde sich das nicht vertragen. „Wir setzen hier auf konstruktive Gespräche mit dem neuen Sport-Landesrat Mag. Dr. Michael Strugl“, gibt sich GR Mag. Sigrid Schneeberger optimistisch. Denn es braucht wohl keinen alten Plan. Sondern mehr Platz und moderne Planungen.

Es gibt viel zu tun. Erstens, um die Kaltenbachau best möglich zu schützen. Und zweitens, um zeitgerechte Sportstätten zu bauen. Wo bleibt etwa eine richtige Mehrzweckhalle für alle sportbegeisterte Kids? Für die Fußballplätze sollten sich bessere Möglichkeiten finden lassen. Und wenn wir die Kräfte bündeln und alle gut zusammenarbeiten, wird uns das gelingen. Retten wir unsere Kaltenbachau! Dafür werden sich die Grünen Bad Ischl einsetzen!



foto © wolfgang stadler

## Runter vom Gas - her mit Tempo 30!

Schon jetzt gibt es in Bad Ischl einen eigenartigen Fleckerlteppich aus 30-km/h-Beschränkungen und Tempo-30-Zonen. Da blickt fast niemand mehr durch!“, meint GR Mag. Margit Ketter. Um das alles zu vereinfachen, soll innerhalb der Ortsgrenzen eine einheitliche Tempo-30-Zone eingerichtet werden.

Dazu hat sich der Verkehrs-Sachverständige in einem Gutachten sehr positiv geäußert. Eine Tempo-30-Zone auf allen Straßen wäre aus seiner Sicht im Sinne der Verkehrsberuhigung eine tolle Sache.



Und würde in Bad Ischl ein sanftes Fahrverhalten fördern. Gerade die schwierige Phase der Grabungsarbeiten in der Innenstadt hat es gezeigt: Auf einmal gab es weniger Verkehrslärm und mehr Lebensqualität! Die Stadt wurde wirklich entschleunigt. Ruhe statt Stress. Ein Einkaufsbummel wird zu einem echten Einkaufserlebnis. „Bleibt zu hoffen, dass nach über 20 Jahren diese Tempo-30-Zone endlich auch in Bad Ischl Realität wird“, meint Markus Reitsamer.



## NEWS von ...



**Vizebgm. Rainer Mayrhofer**

Seit Ende März 2013 hat der gelernte Koch und jetzige Lehrer an der Tourismusschule Bad Ischl, Rainer Mayrhofer, als neuer Vizebürgermeister die Zügel der Ischler ÖVP fest in der Hand.

Rainer Mayrhofer ist verheiratet und Vater zweier Söhne. Erste politische Erfahrungen sammelte er bereits in den 90er Jahren im Gemeinderat der Gemeinde Weyer, ehe er im Jahr 2009 für die ÖVP ins Ischler Stadtparlament eingezogen ist.



Von den Ressorts her hat Rainer Mayrhofer die ausgeschiedene StR Margarete Wimmer – der an dieser Stelle seitens der Ischler ÖVP für ihren unermüdlichen Einsatz um die gemeinsame Sache nochmals recht herzlich gedankt sei – beerbt und zeichnet sohin für Schulen, Sport und Integration verantwortlich. Oberste Prämisse des neuen Mannes an der Spitze der Ischler ÖVP war und ist, „die Sache und nicht das politische Farbenspiel in den Vordergrund zu rücken!“



**StR. Mag. Helga Leitner, PLL.M.**

### **Merkurmarkt am ehemaligen KGM-Areal**

Wie in der letzten Ausgabe der Gemeindezeitung berichtet, konnten die Verhandlungen der OÖ Ärztekammer mit der REWE Group zu einem erfolgreichen Abschluss gebracht werden. Mittlerweile liegen auch alle erforderlichen Bewilligungen vor und wurde der Baubeginn mit 13. 5. 2013 gemeldet. Die Fertigstellung des Einkaufsmarktes ist für Herbst dieses Jahres geplant.

### **Stadtteil Gries: KOBV-Gästehaus Grazer Straße**

Die Sanierungsarbeiten am Areal des ehemaligen Gästehauses des OÖ Kriegsoffer- und Behindertenverbandes in der Grazer Straße laufen derzeit auf Hochtouren. Die weitere Verwertung der Liegenschaft ist jedoch weiterhin noch offen. In einem Schulterschluss mit der Stadtgemeinde Bad Ischl, den Liegenschaftseigentümern, möglichen Investoren, sowie unter Einbindung der Bevölkerung des Stadtteils Gries könnte nun ein wichtiger Schritt zur nachhaltigen Belegung des Stadtteils Gries getan werden und somit eine langjährige Forderung der Ischler ÖVP in die richtige Richtung geführt werden. – Wir bleiben dran!

Ebenso neu im Team der Ischler ÖVP ist der im Jahr 1965 geborene Landwirt und Tischler Johannes Kogler. Seit 1990 mit seiner Frau Regina verheiratet, bewirtschaftet der vierfache Vater im Nebenerwerb



**StR. Johannes Kogler**

einen Biobauernhof in Sulzbach. Neben der Mutterkuhhaltung betreibt der frisch gebackene Stadtrat dort auch die Selbstvermarktung von Bio-Jungrindfleisch und engagiert sich gemeinsam mit seiner Frau Regina für „Schule am Bauernhof“. Seit 2003 in der Ischler ÖVP tätig, wurde Johannes Kogler im Jahr 2009 Ortsbauernobmann und Gemeinderat in Bad Ischl. Viele Jahre begleitete er als Pfarrgemeinderatsobmann die Pfarre des Wallfahrtsortes Lauffen, „Maria im Schatten“. Johannes Kogler ist vor allem ein „sorgsamer Umgang mit unserer Umwelt und den landwirtschaftlichen Flächen“ wichtig.



So beteiligte sich der Neo-Stadtrat gemeinsam mit den Mitgliedern des von ihm geführten Umweltausschusses auch im heurigen Frühjahr an der alljährlichen Flurreinigungsaktion „Hui statt Pfui“. Ein besonderer Dank sei an dieser Stelle allen freiwilligen Helfern gesagt, die sich an der schon zur Tradition gewordenen Aktion beteiligt haben!

Fotos©Foto Hofer,  
Land OÖ / KRAML, Privat



## Die Feuerwehr-Seite



### In dieser Ausgabe:

### Jahresvollversammlungen und Feuerwehrwahlen

In den ersten 3 Monaten des heurigen Jahres fanden - so wie vorgesehen - die Jahresvollversammlungen der Feuerwachen und Feuerwehren des Pflichtbereiches Bad Ischl sowie

die alle 5 Jahre stattfindenden Neuwahlen der einzelnen Kommanden statt.

Langjährige, verdiente Feuerwehrfunktionäre - u. a. die Kommandanten der FF Lauffen (Rudolf Laimer jun.) und FF Pfandl (BR Stefan Schien-dorfer) bzw. der FW Perneck (Franz Vockner) und FW Reiterndorf (Josef Mösenbichler) - schieden dabei aus ihren Funktionen aus und erfuhren entsprechenden Würdigungen und anerkennende Worte.

Den neu gewählten und in weiterer Folge auch die für bestimmte Sachgebiete bzw. Funktionen betrauten Kameraden gilt ein entsprechender Dank, sich neben der „normalen“ Feuerwehrtätigkeit für Führungsauf-

gaben zur Verfügung zu stellen.

„Als Pflichtbereichskommandant bin ich stolz auf die Schlagkraft und das gute Zusammenspiel aller KameradInnen im Bad Ischler Feuerwehrwesen, welches ob seiner Einsatzleistung und Ausstattung über die Gemeindegrenzen hinaus einen ausgezeichneten Ruf besitzt“, so ABI Franz Hochdaninger in seiner ersten Stellungnahme nach der Jahresvollversammlung der FF Bad Ischl.

Nachfolgend eine Aufgliederung der gewählten Funktionäre in den einzelnen Wehren (Änderungen rot dargestellt). Weitere Informationen sind auf der Website [www.ff-badischl.at](http://www.ff-badischl.at) ersichtlich.

Wehr	Kommandant	Stellvertreter	Kassier	Schriftführer
FF Bad Ischl	Franz Hochdaninger	Christian Perneckner Jochen Eisl	Franz Leithner	Martin Pesendorfer
FF Jainzen	Hermann Schachinger	Alfred Grieshofer	Alfred Müllegger	Christian Voglhuber
FF Lauffen	Florian Laimer	Alexander Pilz	Peter Kogler	Philip Savel
FF Mitterweissenbach	Andreas Haslinger	Helmut Mayr	Franz Hamminger	Walter Bartl
FF Pfandl	Johann Eisl jun.	Herbert Landl	Jürgen Berner	Christian Pilz

Zu Kommandanten der der Freiwilligen Feuerwehr Bad Ischl angeschlossenen 5 Feuerwachen wurden vom Kommandanten der FF Bad Ischl, ABI Franz Hochdaninger, ernannt (Änderungen rot dargestellt):

Gottfried Grabner (FW Ahorn-Kaltenbach); Hans-Peter Feichtinger (FW Perneck); Jochen Schnitzler (FW Reiterndorf); Erwin Ellmauer (FW Rettenbach-Steinfeld-Hinterstein); Stefan Verwagner (FW Sulzbach).

### Urlaubszeit = (Auto)-Reisezeit : Rettungskarte für Ihr Auto

Gerade für die bevorstehende Urlaubszeit möchten wir die Rettungskarte in Erinnerung rufen.

Diese gibt es für jeden PKW zum Download im Internet und gibt in einem einfachen Schaubild Aufschluss über die Situierung von Batterie, Air-

bag-Patronen, Gurtstraffer, Kraftstofftank und Karosserieverstärkungen.

Im Einsatzfall kann so die Bergung Verunfallter durch die Einsatzkräfte noch besser und sicherer durchgeführt werden, da zudem auch die optimalen Angriffspunkte für die hydraulischen Rettungsgeräte eingezeichnet sind.

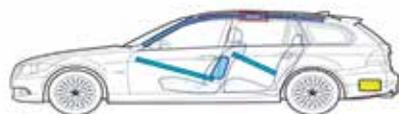
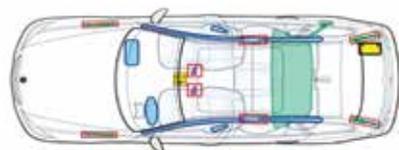
Führen auch Sie die Rettungskarte Ihres Autos im Auto mit (hinter der Fahrersonnenblende) - den entsprechenden Aufkleber für die Windschutzscheibe und somit als wichtige Information für die Einsatzkräfte gibt es kostenlos bei den Autofahrerclubs.

### Rettungsgasse

Mit 1. Jänner 2012 ist in Österreich die „Rettungsgasse“ in Kraft. Sie besagt, dass bei einer Verkehrsstockung auf einer Richtungsfahrbahn mit mindestens 2 Fahrstreifen zwi-

schen der äußerst linken und der daneben liegenden Fahrspur eine (Rettungs-) Gasse gebildet werden muss, um Einsatzfahrzeugen und Fahrzeugen des Straßen- und Pannendienstes freie Fahrt zu gewähren.

Befolgen Sie diese Bestimmung auch, wenn eine Kolonnenbildung „nur“ durch eine (bekannte) Baustelle verursacht ist. Die Nichtbeachtung ist strafbar.



Airbag	Kraftstofftank	Sicherheitsgurt
Wischerblätter	Scheinwerfer	12 Volt-Batterie
Sitzplätze	Auslassrohr	



# HOFMANN

GMBH & CO KG

BAUNTERNEHMUNG  
ATTNANG/REDLHAM

Tel: 07674 / 611-0 \* Fax: DW 19  
E-Mail: kies-beton@hofmann-bau.at

## Wir bauen Zukunft



SCHLÜSSELFERTIG, ZIEGEL MASSIV UND HOLZBAUWEISE,  
VERSCHIEDENE AUSBAUSTUFEN



Baumarkt Tel.: 0613541111 4822 BAD GOISERN Homepage: www.kieninger.at  
Baunternehmen Tel.: 061356800 Filialen: Pinedorf, Bad Aussee, Wels E-Mail: office-goisern@kieninger.at



Mein Friseur  
www.meinfriseur.net

# GUTSCHEIN

Für Haarfarbe  
(Aufpreis bei Langhaar)

# € 10,-

Keine Barabläse möglich. Einzulösen nur in der unten angeführten Filiale! Einlösbar von Dienstag bis Donnerstag bis 07.07.2013

BAD ISCHL  
GÖTZSTR. 5  
TEL. 0 6132/ 29 242



## Wir haben immer eine Idee!



vorher - nachher

### Renovierung eines Wochenendhauses in Bad Ischl

Dieses ehemals sehr kleine Wochenendhaus wurde von uns aufgestockt und mit Liebe zum Detail renoviert.

Beachten Sie die französischen Balkone, die die Fassade bereichern!

Wir haben immer eine Idee - das ist unser Motto und danach arbeiten wir!



### Zeppetzauer Bau- und Zimmerei GmbH

Pfandl / Bad Ischl | Gmunden | Altaussee | Strobl | St. Wolfgang  
Tel. 06132 / 23435 | Fax DW 17 | www.zebau.at | office@zebau.at

Ihr Spezialist für Renovierungen und Umbauten; jederzeit auch für Klein+Kleinstaufträge zu haben.





**INTERSPORT**  
**STEINKOGLER**

SPORT TO THE PEOPLE

**NEU**

**FLYER**

⚡ Innovation in Mobility

# E-Bikes

